

KULTUR IN LICHTENBERG

NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser des Lichtenberger Kulturnewsletters,

der Frühling kommt. Genießen Sie ihn doch mal im Mies van der Rohe Haus. Neben spannenden Ausstellungen gibt es hier auch einen Garten zu erkunden, der derzeit eine Installation von Renate Wolff beherbergt. Renate Wolff wird ihr Kunstwerk am 6. März 2016 verändern, seien Sie dabei.

Das Kulturhaus Karlshorst lädt wie gewohnt zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Es lohnt sich vorbeizuschauen, z.B. zur Eröffnung der Ausstellung „Jazz Ladies“ vom Jazz Treff Karlshorst e.V. am 2. April 2016. Jazz live können Sie natürlich auch erleben, am 9. April 2016 präsentieren sich talentierte Jazzler auf der großen Bühne des Kulturhauses.

Aktiv mitwirken kann man im Museum Lichtenberg, es lädt zur Veranstaltungsreihe „Konzept Zukunft | Museum Lichtenberg“ ein. Dabei können Sie mitdiskutieren und neue Ideen zur Zukunft des Museums einbringen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen kulturellen Frühling.

Ihre Kerstin Beurich
Kulturstadträtin

Sollten Sie „Kultur in Lichtenberg“ nicht wünschen, antworten Sie bitte einfach auf diese E-Mail und schreiben in die Betreffzeile: Abbestellen

Hrsg.: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Sport
Amt für Weiterbildung und Kultur

Ihre Ansprechpartnerin
Katharina Luh | Telefon 030 902 96 8002
kulturnews@lichtenberg.berlin.de
www.kultur-in-lichtenberg.de

Änderungen vorbehalten

Haftungsausschluss: Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch kann keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Informationen übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

Lange Nacht der Bilder

Der Termin steht fest! Die Lange Nacht der Bilder 2016 wird am 8. Juli 2016 stattfinden. Wer sich beteiligen möchte, meldet sich bitte unter: kultur.news@lichtenberg.berlin.de Weitere Informationen werden folgen.

März

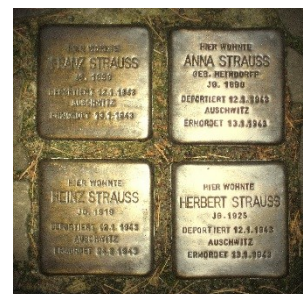
Mittwoch, 02.03.2016, 19:00 Uhr | Gespräch

Über die verschwundenen Nachbarn in Karlshorst (1) mit Barbara Timm

Stolpersteine erinnern an die vertriebene und ermordete jüdische Bevölkerung. Um die Geschichten dieser verschwundenen Nachbarn zu erzählen, sind oft intensive und langjährige Nachforschungen erforderlich. Barbara Timm von der Initiative Stolpersteine Karlshorst berichtet, wie schwer die Suche nach Dokumenten und das Herstellen einer oft nur bruchstückhaften Biografie ist. Über die Herausforderungen dieser Recherche erzählt sie am Beispiel einiger in der Ausstellung "Nachbarn" vorgestellten ehemaligen Karlshorster Bewohner*innen. Eintritt 3, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de

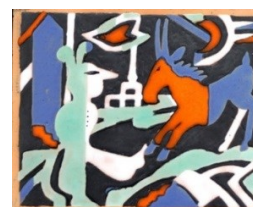


© Barbara Timm

Mittwoch, 02.03.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Bernd Tholl: Aus dem Repertoire eines Baukeramikers

Zur Eröffnung spricht die Publizistin Sigrid Fontana. Der Künstler, 1942 in Templin geboren, erwarb 1961 den Facharbeiterbrief als Keramformer, studierte danach an der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm mit dem Abschluss als Baukeramiker. 1964 bis 1969 studierte er an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, Abteilung Keramik, u. a. bei Prof. Eberhard Bachmann und absolvierte 1972 bis 1975 eine Aspirantur. 1975 bis 1979 war Tholl Assistent an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Bernd Tholl lebt und arbeitet in Berlin. Ausstellung bis 13.04.2016



© Bernd Tholl

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100

Freitag, 04.03.2016, 17:00 Uhr | Konzert

Aufbruch in die Romantik

Die Romantik in der Musikgeschichte beginnt mit Beethoven und setzt sich über Schumann, Brahms, Chopin bis zu Szymanowski fort. Werke dieser Komponisten stehen auf dem Programm von Natalia Ehwald. Mit ihr wird eine Pianistin zu hören sein, bei der Kritiker immer wieder das beseelte, poetische Spiel, den besonders schönen Ton und die große musikalische Energie und Intensität im Spiel hervorheben. Eintritt 18 Euro, ermäßigt 3 Euro | Eine Kooperation mit dem Landesverband der Volkssolidarität. Kartenreservierungen: 030 290 28 28 26, E-Mail: inga.bergmann@volkssolidaritaet.de

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Volkssolidarität

Freitag, 04.03.2016, 17:30 Uhr | Ausstellungseröffnung

ARTtention, please!

Der Leistungskurs Kunst und die Foto-AG der Gutenberg-Schule Berlin zeigen im Museum Kesselhaus des Evangelischen Krankenhauses Herzberge ihre Werke. Sie präsentieren Kunstwerke aus den Bereichen der Malerei, Zeichnung und Fotografie. Ausstellung bis zum 29. April 2016, geöffnet ist dienstags 14:00 bis 16:00 Uhr, donnerstags 14:00 bis 18:00 Uhr. Eintritt: 2 Euro (zur Vernissage kostenlos).

Museum Kesselhaus Herzberge

Herzbergstraße 79 (Haus 29) | Vereinsraum (Seiteneingang 1. Etage)
10365 Berlin-Lichtenberg | Telefon 030 5472 2424 | www.museumkesselhaus.de



© Gutenberg-Schule Berlin

Samstag, 05.03.2016, 19:00 Uhr | Konzert

Artak Kirakosyan

Ein unterhaltsamer Abend mit dem Armenischen Sänger und Tenor Artak Kirakosyan. Er bietet dem Zuhörer mit seiner wunderbaren Stimme ein breites Repertoire an Titeln aus Pop und Klassik, gesungen auf Deutsch, Englisch, Armenisch und Russisch. Saal, Aufgang A, Eintritt 12, ermäßigt 3 Euro.

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Artak Kirakosyan

Sonntag, 06.03.2016, 11:00 Uhr | Sonntagsmatinee

Concert im Center

Unter dem Motto "Alles für Euch, schöne Frauen" erklingen musikalische Liebesgrüße zum Frauentag. Mitwirkende sind: Lilia Milek-Sopran, Martin Wille-Tenor, Magdalena Bogner-Flöte, Franziska von Brück-Flöte, Virginia Erhardt-Klavier, Moderation-Manfred Hütter. Die Sonntags-Matinee ist eine gemeinsame Aktion der Bibliothek, des Förderkreises der Lichtenberger Bibliotheken e.V. und des Linden-Centers. Eintritt 9, ermäßigt 7 Euro. Nächstes Konzert am 24.04.2016, Informationen in der Bibliothek.

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Sonntag, 06.03.2016, 11:30 Uhr | Sonntagsführung

„mies verstehen“

Die Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung.
Eintritt pro Person 5 Euro, bis 16 Jahre frei.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Manja Fahlisch

Sonntag, 06.03.2016, 14:00 Uhr | Gartenausstellung

mutant #9

Renate Wolffs Gartenausstellung mit dem Titel MUTANT thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Das Besondere an der von Renate Wolff inszenierten Ausstellung ist, dass sie sich im Laufe des Ausstellungszeitraums durch Neugrup-



piepungen immer wieder verändert. Die Installation begann mit der Sommersonnenwende und hält den Garten ein Jahr lang in Bewegung.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus

© Manja Fahlisch

Dienstag, 08.03.2016, 18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

„Lichtenbergerinnen und ihre Berufe im Porträt“

Die Ausstellung portraitiert Frauen, die in Lichtenberg leben und/oder arbeiten. Die Bezirksbürgermeisterin von Lichtenberg, Birgit Monteiro, und die Gleichstellungsbeauftragte des Bezirkes, Majel Kundel, laden zur Eröffnung anlässlich des 105. Frauentags ein. Ausstellung bis 28.03.2016 | Foyer 1. Etage

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus-Karlshorst

Mittwoch, 09.03.2016, 19:00 Uhr | Vortrag und Diskussion

Kunst von Marit Wolters

Marit Wolters wohnt im März in den Lichtenberg Studios und erkundet den Bezirk. „Als Künstlerin sehe ich mich besonders in der Rolle einer aufmerksamen Beobachterin. Ich analysiere den mich umgebenden Raum, entlehne ihm Strukturen und Funktionen, adaptiere und transformiere sie und bringe sie neu in die Szene ein. So verändere ich meinen Standpunkt von der Rezipientin zur Produzentin.“ (Marit Wolters, 2015)

Lichtenberg Studios

Türschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Telefon 30 68809953 | www.lichtenberg-studios.de



© Marit Wolters

Mittwoch, 09.03.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Anmut im märkischen Sand“ – mit Christine von Brühl

Kaum eine Dynastie hat Preußen so geprägt wie die Familie der Hohenzollern. Unter ihrer Ägide wurde aus dem kargen Landstrich ein wachsendes Königreich mit Toleranz, Bürgernähe, Förderung der Wissenschaft und der Künste, aber auch mit militärischer Schlagkraft. Was heute noch beeindruckt ist das kulturelle Erbe: Schloß- und Parkanlagen, Museen, Theater oder Universitäten. Christine von Brühl schildert in ihrem Buch den Einfluss der Frauen der Hohenzollern, die als Zugereiste oder Eingehatete Impulse und Ideen mitbrachten, die für die Weiterentwicklung des Landes so wichtig waren. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Buchcover © Aufbau Verlag

Donnerstag, 10.03.2016, 18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

„Kunst erlesen“

17. Ausstellung der Manfred-von-Ardenne-Schule in der Bibliothek im Linden-Center. Schülerinnen und Schüler der Kunstleistungskurse zeigen eine Auswahl der schönsten Arbeiten aller Jahrgänge aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie. Die nunmehr 17. Ausstellung "Kunst erlesen" wird von den Abschlussbildern des Kunstleistungskurses bestimmt. 17 Schülerinnen und ein Schüler malten Bilder zum Thema "Traum". Eintritt frei. Ausstellung vom 10. März bis 7. Mai 2016

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Sara Sune Lenge

Donnerstag, 10.03.2016, 18:00 Uhr | Podiumsgespräch

Konzept Zukunft

Das Museum lädt monatlich zur Veranstaltungsreihe „Konzept Zukunft | Museum Lichtenberg“ ein, bietet damit allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen des Museumsalltags und fragt vor dem Horizont einer modernisierten Dauerausstellung nach den Bedingungen zeitgenössischer Museumsarbeit.

Thema im März: Das Museum und seine Besucher - Besucherforschung. In dem Gespräch mit Experten der Museologie wird u.a. der Frage nachgegangen, wie das Museum der Zukunft auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Besucher eingehen sollte. Moderation: Judith Kauper Eintritt frei

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Florian Griep

Freitag, 11.03.2016, 20:00 Uhr | Premiere

Götz Alla Götta

Götz Alla Götta ist allmächtig: Zuerst hat er die Erde erschaffen und dann nach und nach, in einem wilden Schöpferrausch, unzählige weitere exotische Universen. Diese Welten nennt er liebevoll „Beete“, doch das Pflegen ist nicht sein Ding. Die „Beete“ drohen zu verlottern. Vor allem die Erde gerät aus der Bahn. Unzählige Genies, Helden und Fantasten wurden zur Welt gebracht, um die Menschheit zu retten. Doch auch Götzs' Sohn Kris Chrissi, der vor mehr als 2000 Jahren die Botschaft der Liebe auf der Erde verkündete, konnte die apokalyptische Fahrt in den Abgrund nicht stoppen. Apokalyptisches Roadmovie, Science-Fiction-Drama und Persiflage in einem, ist diese Produktion voll irrwitziger Figuren und mit viel Musik. Regie: Nis Søggaard, Spiel: Christine Müller, Irene Winter, Martin Karl, Björn Langhans

DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927 | www.das-weite-theater.de



© Das Weite Theater

Samstag, 12.03.2016 | Jugend musiziert

Landeswettbewerb Berlin

„Jugend musiziert“ - nicht nur klassisch: Seit nunmehr zehn Jahren bietet der traditionsreiche Wettbewerb auch Wertungen im Bereich der Populären Musik an. Die Pop-Kategorien sind nun schon zum zweiten Mal im Kulturhaus Karlshorst zu Gast. In diesem Jahr stellen sich Sängerinnen und Sänger sowie Bands in unterschiedlicher Besetzung der Jury vor. Das Besondere: Sie interpretieren nicht nur die Titel von anderen, sondern müssen auch selbst kreativ werden und eigene Songs vortragen. Den Besten winken Sonderpreise und die Einladung zum Bundeswettbewerb nach Kassel. Anfangszeiten bitte der Tagespresse entnehmen, Eintritt frei

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© Landesmusikrat

Sonntag, 13.03.2016, 15:30 Uhr | Puppentheater

Puppentheater Felicio „Rumpelstilzchen“

„Heute back ich, morgen brau' ich, übermorgen hol' ich mir der Königin ihr Kind, ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß“. Ein Handpuppenspiel für Leute ab 4 Jahren mit traditionellen Figuren und einem Kasper... nach der Grimm'schen Vorlage. www.felicio.de Eintritt 2,50 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



©Puppentheater Felicio

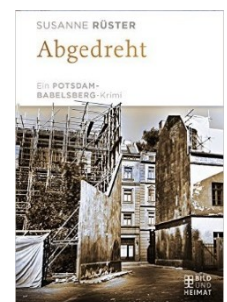
Montag, 14.03.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Abgedreht“ – TatZeit mit Susanne Rüster

Die Autorin schreibt in ihrem Potsdam-Babelsberg-Krimi“ über einen Schauspielermord am Film-Set. Für Hauptkommissar Wolff und seine Kollegen steht schnell fest, dass der Täter nur der Ehemann des Opfers sein kann: Daniel Brandt, Drehbuchautor und Schriftsteller. In Abgedreht wirft Susanne Rüster einen Blick hinter die Kulissen der Filmstadt Babelsberg. Gekonnt spielt die Autorin mit den Klischees von der schillernden Filmwelt und zeigt sie fernab des Blitzlichtgewitters in einem düsteren, dunklen, blutig roten Licht... Die Veranstaltung wird durch den Berliner Autorenlesefonds unterstützt. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, Reservierung, Telefon 90296 3790

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Buchcover © Bild und Heimat

Dienstag, 15.03.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

LUMINESZENZ - Malerei und Objekte von Christine Falk und Kiki Gebauer

Die Laudatio hält die Kunstwissenschaftlerin Dr. Marion Thielebein, es musiziert Elke Fernholz (Saxophon, Stimme). Die Berliner Künstlerinnen Christine Falk und Kiki Gebauer haben sich auf sehr unterschiedliche Weise der Reduzierung der Dinge auf klare Formen und Farben verschrieben und sind der konkreten Kunst zuzuordnen. Den Arbeiten beider Künstlerinnen ist eine außergewöhnliche Farbigkeit und ein feinfühligere Umgang mit Licht eigen, der innehalten lässt. Sie experimentieren mit Form, Farbe und Licht zwischen Realität und Abstraktion. Ausstellung bis 6. Mai 2016 Gespräch mit den Künstlerinnen und Führung am 28.04.2016 um 17:00 Uhr

rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 12 | Mo bis Fr 10-18 Uhr

ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller



© Christine Falk (oben), Kiki Gebauer

Mittwoch, 16.03.2016, 19:00 Uhr | Lesung

Kriminelles aus der Berliner Unterwelt von Walter Serner

Der Schauspieler Mathis Schrader liest Kriminalgeschichten, musikalisch begleitet von Peter Schultze. „Ella war aus Eberswalde, gleichwohl aber auf Abwege geraten.“ beginnt eine Kurzgeschichte. Der DADA-Künstler Serner fängt in seinen Texten und der darin verwendeten Sprache die raue und zum Teil komische Atmosphäre jener Zeit ein, in der Berlin ein Schmelztiegel verschiedener Kulturen und individueller Lebensentwürfe wurde. Vom Glanz der „Goldenen Zwanziger“ erzählen Serners Texte jedoch nicht, sondern vom Lebenskampf abseits des zum Sinnbild jener Zeit gewordenen ungetriebenen Vergnügens. Eintritt 5 Euro, mit Berlinpass 2,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de

Mittwoch, 16.03.2016, 19:00 Uhr | Kabarett

„Drehen Sie wenn möglich um!“ - Politsatirische Navigationen mit Gerald Wolf

Dass wir uns irgendwie in einer Sackgasse befinden - geschenkt! Doch wie wenden, wenn die Sackgasse eine Einbahnstraße ist? Peilung ist gefragt und deshalb sprechen nun die Navis. Die Navis prüfen: Ist Angie die Flüchtlingsqueen? Befinden wir uns im Dritten Weltkrieg? Kriegen wir Schäuble als griechischen Statthalter durch den TÜV? Doch Vorsicht Crashkurs! So führen uns die Navis in eine deutsch-hellenische Märchenwelt und routen das traumhafte Land Utopia! Parodien: Merkel, von der Leyen, Kretschmann. Regie: Albrecht Metzger | www.gerald-wolf-kabarett.de
Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, Ermäßigung für Berlinpass, Studenten und Schüler

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Gerald Wolf

Donnerstag, 17.03.2016, 10:00 Uhr | Theatervorstellung

Der Elefant – für Kinder ab 5

Sehnsüchte treiben uns an; lassen uns wachsen über Horizonte und Regeln hinaus. Doch Sehnsucht kann uns auch stumm machen gegenüber dem Rest der Welt. Dies inszeniert Kay Wuschek im Kulturhaus Karlshorst mit Alexander Kuprins Erzählung „Der Elefant“. Es ist die Geschichte des kleinen Mädchens Nadja, dass an Gleichgültigkeit gegenüber dem Leben erkrankt. Weitere Aufführungen am 19.03., 11 Uhr, am 20.3., 16 Uhr, am 22. und 23.3., 10 Uhr
Karten13, ermäßigt 9 Euro (Erwachsene), 7 Euro (Kinder), 3 Euro mit Berlinpass

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst



© C. Brachwitz

Freitag, 18.03.2016, 19:00 Uhr | Lesung

„Eingebunkert“ - TatZeit mit Horst Bosetzky

Die Handlung führt nach Schmöckwitz bei Berlin: Belange des Naturschutzes stehen dem Neubau einer teuren Wohnanlage entgegen. Der vom Konkurs bedrohte Investor will skrupellos sein Bauvorhaben durchsetzen. Aber auch die Konkurrenz unter Wissenschaftlern kann für den Biologen, der sich dem Artenschutz verpflichtet fühlt, gefährlich werden... Bosetzky veröffentlichte zahlreiche, zum Teil verfilmte und preisgekrönte Kriminalromane und die autobiografisch geprägte Familiensaga, die mit "Brennholz für Kartoffelschalen" begann. Die Lesung wird unterstützt vom Berliner Autorenlesefonds. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, Vorbestellungen unter Tel. 9279 6410,

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



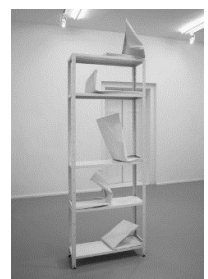
© Horst Bosetzky

Dienstag, 22.03.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Haufenweise Schokolade und Papierschnipsel von Ingo Gerken und Thomas Rentmeister

Ingo Gerken, geboren 1971 in Lippetal, studierte Freie Kunst an der Muthesius-Hochschule Kiel und an der Glasgow School of Art. Seine Arbeiten materialisieren sich oft in flüchtigen Zuständen, und örtlichen Verschiebungen. Im Spannungsfeld von Referenz und Relevanz, Situation und Subversion befragt er die Durchlässigkeit gedachter und realer Räume, ihre Konstruktion, ihre Flexibilität und ihr Gewicht. Er lebt in Berlin.

Thomas Rentmeister, geboren 1964 in Reken/Westfalen, Studium an der Kunstakademie Düsseldorf, lebt und arbeitet in Berlin. Neben Fundstücken der Alltagswelt arbeitet Rentmeister seit etwa 1999 auch mit vertrauten Markenartikeln wie Nutella, Tempo oder



© Ingo Gerken, Shelves in Shelves, 2010

Penaten. Aus dem täglichen Umgang herausgenommen, erhalten diese Produkte durch eine Dekontextualisierung neue Bedeutungsebenen in formaler wie inhaltlicher Sicht.
Ausstellung bis 25.05.2016

studio im HOCHHAUS

Zingster Straße 25 | 13051 Berlin | Telefon 030 929 38 21

Mo-Do 11-19 Uhr, Fr 11-18 Uhr, So 14-18 Uhr | [www.kultur-in-lichtenberg.de/studio im HOCHHAUS](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/studio-im-HOCHHAUS)

Mittwoch, 30.03.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

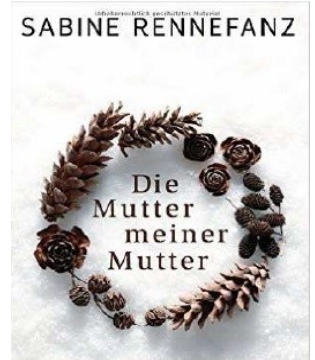
„Die Mutter meiner Mutter“ mit Sabine Rennefanz

Die Autorin liest aus ihrem sehr persönlichen Buch über ihre Großmutter, eine Geschichte, die bis in die heutige Zeit Spuren hinterlässt. Als der Krieg zu Ende ist, fängt für die vierzehnjährige Anna der Kampf erst an. Ihre Mutter ist lange tot, ihr Vater von den Russen verhaftet, ihre Heimat verloren. Als Flüchtling macht sie sich mit dem Bruder auf den Weg nach Westen. In einem Dorf in der sowjetischen Besatzungszone, findet sie Arbeit als Magd. Als Friedrich Stein als gebrochener Mann aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft zurückkehrt, ändert sich für Anna alles...

Sabine Rennefanz, 1974 in Beeskow geboren, studierte Politologie und arbeitet seit 1993 als Journalistin. Für ihre journalistische Arbeit erhielt sie den Theodor-Wolff-Preis und den Deutschen Reporterpreis. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin, Telefon 030 555 67 19 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Buchcover © Luchterhand

Mittwoch, 30.03.2016, 19:00 Uhr | Gespräch

Über die verschwundenen Nachbarn in Karlshorst (2) mit Barbara Timm

Mit Stolpersteinen wird vielerorts an die vertriebene und ermordete jüdische Bevölkerung erinnert. Um die Geschichten dieser verschwundenen Nachbarn zu erzählen, sind in den meisten Fällen intensive und langjährige Nachforschungen erforderlich. Barbara Timm von der Initiative Stolpersteine Karlshorst hat sich dieser Aufgabe seit vielen Jahren verschrieben. Wie schwer die Suche nach Dokumenten und das Herstellen einer oft nur bruchstückhaften Biografie ist, welchen Herausforderungen, Hürden und Zufälle ihr dabei begegnet sind, erzählt sie am Beispiel einiger in der Ausstellung "Nachbarn" vorgestellten ehemaligen Karlshorster Bewohner*innen. Eintritt 3, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Barbara Timm

Donnerstag, 31.03.2016, 19:30 Uhr | Kabarett

„Eine frühlinghafte Wanderung durch Swing und Jazz“

Konzert mit dem Trio Trias: Antje Knobl (Gesang, Gitarre), Hartmut Behrsing (Klavier, Posaune Arrangements), Reimund Dewerny (Viola, Moderation), www.hartmut-behrsing.de
Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro | Ermäßigung für Berlinpass, Studenten und Schüler

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie 100](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100)



© Hartmut Behrsing

April

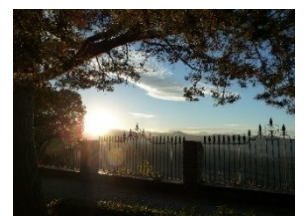
Samstag, 02.04.2016, 14:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Momente der Stille

Fotografien von Jonas Wandrey und Leo Wegener. Die Lichtenberger Oberschüler und Hobbyfotografen zeigen erstmals ihre Werke in einer Ausstellung. Die Bilder entstanden auf ihren gemeinsamen Reisen durch die USA, durch Polen und Frankreich. Ausstellung vom 2. April bis 4. Juni 2016

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Jonas Wandrey

Samstag, 02.04.2016, 18:30 Uhr | Ausstellungseröffnung

Jazz-Ladies

Auftaktveranstaltung zum 4. Monat des Jazz. In diesem Jahr unter dem Motto „Jazz – Now“. Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturhaus Karlshorst.

Musiker, Bühne und Fotografie bilden eine traditionelle Allianz. In Anwesenheit der Fotografen Gerhard Metzschker, Volkhard Kühl und Heinz Georg Schubel präsentiert der

Jazztreff Karlshorst e.V. aktuelle Fotos. Mit Gespür für den Jazz zeigen die Fotografen Musik zum Anschauen. Galerie, Eintritt frei. Ausstellung bis 08.05.2016

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10 | Mo bis Sa 11-19 Uhr, So 14-18 Uhr
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Sonntag, 03.04.2016, 11:30 Uhr | Sonntagsführung

„mies verstehen“

Die Sonntagsführung durch Haus, Garten und Ausstellung.
Eintritt pro Person 5 Euro, bis 16 Jahre frei.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies_van_der_Rohe_Haus



© Wita Noack

Sonntag, 03.04.2016, 16:00 Uhr | Theateraufführung

Das kleine Ich bin Ich nach Mira Lobe & Susi Weigel

Ein kleines Tier lebt auf der bunten Blumenwiese. Eines Tages fragt es sich: Wer bin ich? Denn es sieht ganz anders aus als all die anderen Tiere... Und schon macht es sich auf den abenteuerlichen Weg, sich selbst zu finden. Ein moderner Kinderbuchklassiker zum Thema Selbstfindung für die Aller kleinsten. Regie: Torsten Gesser, Spiel: Irene Winter

DAS WEITE THEATER

Parkau 23 | 10367 Berlin | Telefon 030 9917927 | www.das-weite-theater.de



© Das Weite Theater

Donnerstag, 07.04.2016, 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr | Gespräch

"Zwischen den Zeiten" mit Dr. Andreas Knieriem

Moderator Burkhard Eschenbach stellt den Chef des größten europäischen Zoobetriebes vor. Dr. Andreas Knieriem ist seit dem 1. April 2014 Vorstand der Zoologischer Garten Berlin AG und der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH. Mit seinen Plänen zur Umgestaltung des Tierparks erregte er großes Aufsehen. Für eine Teilumsetzung wurden 18 Millionen Euro für 2016/2017 bewilligt. Die Lichtenberger Gäste der Veranstaltung werden vor allem interessiert sein, aus erster Hand die Vorstellungen und Visionen für den Tierpark zu erfahren. Als Gast ist auch Lichtenbergs Bezirksstadtrat Wilfried Nünthel zur Diskussion eingeladen.

Eine Veranstaltung des Freundeskreises BROD Kultur und Bildung e.V. mit dem Museum Lichtenberg | Eintritt 5 Euro incl. Imbiss

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Zoo Berlin

Donnerstag, 07.04.2016, 19:30 Uhr | Vortrag mit Medien

Künstlerinnen – Mary Cassatt

Vortrag mit der Berliner Kunsthistorikerin Dr. Gerhild H. M. Komander.

www.gerhildkomander.de

Eintritt 2, ermäßigt 1 Euro | Ermäßigung für Berlinpass, Studenten und Schüler

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr
galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Wikimedia

Freitag, 08.04.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Malerei, Grafik und Objekte von Fred Franke

Der Lichtenberger Künstler Fred Franke zeigt eine Auswahl seiner Arbeiten. Franke (Jahrgang 1964) studierte an der Fachhochschule für Werbung und Gestaltung Berlin Kommunikationsdesign. Seine Arbeiten bestechen durch einen leisen aber ausdrucksstarken Stil und lassen dem Betrachter dennoch Spielraum für eigene Phantasien. Sein beruflicher Werdegang und das Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien hat ihn ab 2003 zu Objekten geführt. Eintritt frei, Ausstellung bis 08. Mai 2016

Museum Lichtenberg im Stadthaus - Café

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de

Freitag, 08.04.2016, 19:00 Uhr | Kunstsalon #2

„Was vom Reisen übrig bleibt“

Christine Kugler liest Texte und Impressionen der Künstlerin Christine Falk. Lieder von Alfred Banze | Eintritt 5, ermäßigt 3 Euro

rk - Galerie für zeitgenössische Kunst im Ratskeller Lichtenberg

Möllendorffstraße 6 | 10367 Berlin | Telefon 030 90 296 37 12 | Mo bis Fr 10-18 Uhr
ratskeller@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ratskeller



© Christine Falk

Freitag, 08.04.2016, 19:00 Uhr | Lesung

„Glaubt mir kein Wort“ – Nachgelassene Satire von Peter Ensikat

Bis zu seinem Tod im Jahr 2013 war Peter Ensikat einer der prägenden Autoren des deutschen Kabarets, der "Hildebrandt" des Ostens. Jetzt veröffentlichte die Schriftstellerin und Schauspielerin Bastienne Voss bislang ungedruckte Texte aus dem Nachlass ihres langjährigen Lebensgefährten. Diese kabarettistischen Glanzstücke zeugen von Ensikats Fähigkeit, die Realität provokant und sarkastisch, aber immer humorvoll, auf den Punkt zu bringen. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Samstag, 09.04.2015, 20:00 Uhr | Konzert

2 gegen 3

Der Jazz Treff Karlsruhorst e. V. präsentiert erfrischenden Jazz aus Leipzig mit Singer-Songwriter- und Pop-Einflüssen. Die fünf jungen Kreativen sind eine Bereicherung der aktuellen Jazzszene: bittersüß-melancholisch, frech-jazzig und immer angenehm unprätentiös: Jule Roßberg (voc), Sonja Beeh (tb), Lennart Jahn (p), Fabian Misch (b), Philipos Thönes (dr) | Eintritt 12, ermäßigt mit Berlinpass 3 Euro

Kulturhaus Karlsruhorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus Karlsruhorst](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlsruhorst)

Sonntag, 10.04.2016, 15:30 Uhr | Liederprogramm

LIEDERHAUS "Hurra, hurra der Frühling ist da"

Das Frühlingsprogramm mit Christian Rau und Freddy Conrad zum Mitsingen, Mitspielen und Mitmachen. Eintritt 2,50 Euro

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Christian Rau

Mittwoch, 13.04.2016, 19:00 Uhr | Chansonabend

Bin ich knef? Eine Hommage an Hildegard Knef mit Maila Barthel und Frank Augustin

Schauspielerin, Sängerin, Buchautorin - Hildegard Knef ist ein (West)Berliner Mythos. Doch ihre Sehnsucht nach dem Kurfürstendamm teilte sie auch mit den Menschen im Ostteil der Stadt. Ganz unumstritten war die „größte Sängerin ohne Stimme“ (Ella Fitzgerald) in der westdeutschen Gesellschaft jedoch nicht. Sich nie zu verbiegen und immer zu kämpfen – das machte ihr Leben aus.

Maila Barthel bringt mit ihrem Pianisten Frank Augustin neben zahlreichen Knef-Chansons den Mythos der Diva auf die Bühne: In knappen, oft widersprüchlichen und sich ergänzenden Dialogen. Eintritt 5 Euro, mit Berlinpass 2,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Maila Barthel

Mittwoch, 13.04.2016, 19:00 Uhr | Vortrag und Diskussion

Kunst von Silke kleine Kalvelage

Silke kleine Kalvelage wohnt im April in den Lichtenberg Studios und erkundet den Bezirk. "In meinen Arbeiten möchte ich mich und das Publikum mitnehmen auf Entdeckungsreisen. Dabei geht es mir vor allem darum, Blickwinkel einzunehmen, die auch und gerade ganz normale Orte besonders erscheinen lassen. Auf ausgedehnten Spaziergängen auf denen ich meiner Intuition folge, lasse ich Stimmungen und Umgebungen auf mich wirken, sammle lose Fäden auf und spinne daraus Geschichten." (Silke kleine Kalvelage, 2015)

Lichtenberg Studios

Türschmidtstr. 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 68809953 | www.lichtenberg-studios.de



© Silke kleine Kalvelage

Donnerstag, 14.04.2016, 18:00 Uhr | Preisträgerkonzert

Schostakowitsch-Wettbewerb der Lichtenberger Musikschule

Nach der Preisverleihung präsentieren die Gewinner des Wettbewerbs, die besten jungen Musikerinnen und Musiker, Ausschnitte aus ihrem Wettbewerbsprogramm. Die Schostakowitsch-Musikschule Berlin-Lichtenberg hat ihren traditionellen Wettbewerb - benannt nach Dmitri Schostakowitsch, dem Namenspatron der Musikschule - in diesem Jahr für Akkordeon, Streichinstrumente, Schlagzeug und Gesang Rock/Pop/Jazz ausgeschrieben. Eintritt frei

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10317 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10

Musikschule, Telefon 030 902 96 59 78 | www.schostakowitsch-musikschule.de



Linus Boudol (9) beim Wettbewerb 2015
© Hariette Scherat

Donnerstag, 14.04.2016, 19:00 Uhr | Podiumsgespräch

Konzept Zukunft | Museum Lichtenberg

Das Museum Lichtenberg lädt monatlich zur Diskussion über Zukunftskonzepte der Museumsarbeit ein und bietet allen Interessierten den Blick hinter die Kulissen des Museumsalltags. Thema im April: "Herzstück Objekt - Archivieren und Sammeln". Die Besucher erhalten Einblicke in den wohl wichtigsten Teil der Museumsarbeit. Ein Blick hinter die Objekte und Dokumente. Moderation Judith Kauper Eintritt frei

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Florian Griep

Mittwoch, 20.04.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Malerei von Christian Thoelke

1973 geboren in Berlin. 1993-1999 Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weissensee, Klasse von Prof. Wolfgang Peuker. 2001-2003 Meisterschüler an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Professor Ulrich Hachulla. 2003 Abschluss als Meisterschüler, Prof. Ulrich Hachulla. Christian Thoelke lebt und arbeitet in Berlin. www.christian-thoelke.de Eintritt frei. Ausstellung bis 01.06.2016

Galerie 100 und Kunstverleih

Konrad-Wolf-Straße 99 | 13055 Berlin | Telefon 030 971 11 03 | Di bis Fr 10-18 Uhr, So 14-18 Uhr

galerie100@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Galerie_100



© Christian Thoelke

Mittwoch, 20.04.2016, 19:00 Uhr | Vortrag

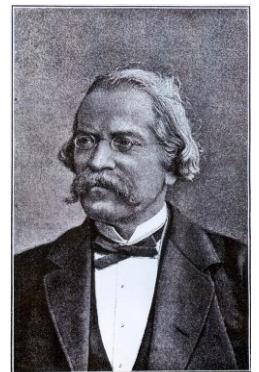
Zum 200. Geburtstag von Georg Scharnweber spricht Dr. Knut Käpernick

Am 17. April 1816 wurde Georg Scharnweber geboren. Seinen Name tragen allein in Berlin sechs Straßen. Diese Bekanntheit geht vor allem auf sein 50-jähriges Wirken als preußischer Landrat im Kreis Niederbarnim zurück. Viel weniger bekannt sind Name und Leistung seines Vaters, des preußischen Staatsbeamten Friedrich Scharnweber (1770-1822), der an Friedrich August Hardenbergs Seite unersetzbare Dienste leistete. Anhand eines reichen Fakten- und Bildmaterials entwirft der Historiker Dr. Knut Käpernick die farbigen Lebensbilder zweier historischer Personen des Bezirks, von denen jede auf seine eigene, aber ganz verschiedene Weise Anteil an den Umbrüchen des 19. Jahrhunderts von der feudalen zur bürgerlichen Gesellschaft besaßen. Eintritt 3, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr

museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Georg Scharnweber,
Landrat des Niederbarnimer Kreises.
© Museum Lichtenberg

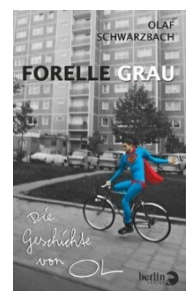
Donnerstag, 21.04.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

Die Geschichte v on OL - „Forelle grau“ mit Olaf Schwarzbach

Genervt von den Erzählungen und Mythen über den Osten, schreibt OL mit einer großen Portion Humor und Selbstironie über seine eigenen Erinnerungen. Er war Teil der kreativen Untergrundszene von Ostberlin. Mit 16 hatte OL das erste mal Kontakt zur Staatssicherheit, die ihn fortan Forelle nennt – vielleicht wegen seines Nachnamens, vielleicht weil seine Persönlichkeit so schillernd ist wie eine Regenbogenforelle. Direkt und ohne Eitelkeit erzählt OL seine ganz persönliche tragikomische Ost-West-Geschichte. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149, 10365 Berlin, Telefon 030 555 6719 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Buchcover © Berlin Verlag

Freitag, 22.04.2016, 16:00 Uhr | Symposium

DIE KUNST IN DER NATUR #01 Vorfrühling

Die Natur macht der Kunst Konkurrenz. Der Garten des Mies van der Rohe Hauses selbst kann als eine 2.800 Quadratmeter große Ausstellungsfläche mit 'Exponaten' aufgefasst werden. Auf die Pflanzen und Bäume werden die Methoden der Kunstvermittlung und Kunstgeschichte übertragen. Das Gartenprojekt folgt dem jahreszeitlichen Rhythmus und wird nach dem Gartenphilosophen und Staudenzüchter Karl Foerster in Winter, Vorfrühling, Frühling, Frühsommer, Hochsommer, Herbst und Spätherbst eingeteilt. In sieben Symposien werden insgesamt 28 Pflanzen untersucht. Vorträge über *Die Kunst in der Natur* ergänzen das Programm. Das erste Symposium beginnt am 22. April um 16 Uhr mit einer Einführung in das Konzept der Themenreihe von Dr. Wita Noack und Manja Fahlich. Danach werden die *Felsenbirne* von Andreas Otto, die *Bergenie* von Reinhard Ermen, der *Rhododendron* von Reinald Eckert und das *Hornkraut* von Annika Weise vorgestellt. Die Fotokünstlerin Heidi Specker begleitet das Projekt im Garten.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/ Mies van der Rohe Haus

Freitag, 22.04.2016, 19:00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Aufs Angenehmste enttäuscht - aus der Geschichte des Waisenhauses Rummelsburg

1847 fiel die Entscheidung, das alte, chronisch überbelegte Friedrichs-Waisenhaus in der Stralauer Straße vor die Tore Berlins zu verlegen. 1859 fanden 500 Waiserkinder auf einem parkähnlichen Gelände am Rummelsburger See ein neues Zuhause. Mit modernen Erziehungsmethoden sollten sie ausgebildet und auf ein eigenständiges und würdiges Leben vorbereitet werden. Zeitzeugnisse zollen der Anstalt Anerkennung. Doch täuschen archäologische Funde nicht darüber hinweg, dass die Lebensverhältnisse des 19. Jahrhunderts bei den Schwächsten der Gesellschaft unverkennbare Spuren hinterließen. Die Anthropologin Jeanette Wnuk stellt mit der Ausstellung Untersuchungsergebnisse vor, die sie 2013 auf dem Waisenhausfriedhof an der Lichtenberger Hauptstraße zusammentrug. Sie gewähren Einblick in städtische Armut. Ausstellung vom 22. April bis 25. September 2016, Eintritt frei

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Zeitgenössische Abbildung ca. 1870
© Museum Lichtenberg

Freitag, 22.04.2016, 19:00 Uhr | Lesung

Graphic Novel zu Hans Falladas „Der Trinker“ – mit Jakob Hinrichs

Der Trinker ist einer der persönlichsten Romane von Hans Fallada. Er verfasste das Werk 1944 heimlich im Gefängnis, es erschien erst postum 1950. Der Illustrator und Comiczeichner Jakob Hinrichs zeichnet in seiner Graphic Novel neben dem erschütternden Psychogramm des alkoholkranken Handelsreisenden Sommer auch die berührende Lebensgeschichte eines bedeutenden Schriftstellers nach, der bis zu seinem Tod 1947 unter seiner Morphium- und Alkoholsucht litt. Unterstützt vom Berliner Autorenlesefonds. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center

Prerower Platz 2 | 13051 Berlin | Telefon 030 92 79 64 40 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Samstag, 23.04.2016, 20:00 Uhr | Konzert

Sidney's Blues mit Jürgen Stefan

Der Jazz Treff Karlshorst e. V. präsentiert Jürgen Stefan. Der Künstler trägt seit Jahrzehnten die unsterblichen Melodien des großen Sidney Bechet in die Welt. Authentischer New Orleans Jazz mit kreolischem Feuer von einem der profiliertesten Jazzer Berlins. Jürgen Stefan (ss, cl), Cordes Hauer (tb, voc), Harold John v. Abstein (p), Joachim Dette (b), Roger Radatz (dr, voc) Eintritt 12, ermäßigt mit Berlinpass 3 Euro

Kulturhaus Karlshorst

Treskowallee 112 | 10318 Berlin | Telefon 030 475 94 06 10
kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de | www.kultur-in-lichtenberg.de/Kulturhaus_Karlshorst

Samstag, 23.04.2016, 19:00 Uhr | Lesung

„Brief an meine Schwester“ mit Leslie Malton

Die Schauspielerin Leslie Malton liest aus ihrem autobiografische Buch, 2015 im Aufbau-Verlag erschienen. Es ist die berührende Geschichte zweier Schwestern, von denen eine mit Gesundheit und Erfolg gesegnet ist, die andere eine rätselhafte Behinderung hat. Aufwühlend und emotional erzählt die erfolgreiche Schauspielerin Leslie Malton die Geschichte ihrer Schwester Marion und ihre eigene - die Geschichte eines außergewöhnlichen Lebens. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Buchcover © Aufbau Verlag

Montag, 25.04.2016, 19:00 Uhr | Autorenlesung

„Kiezrorde : Tatort Berlin“ mit Regine Röder-Ensikat

In ihrem Genusskrimi „Leichen unter Kaviar“ schreibt die Autorin von vier Witwen, die eine Alters-Wohngemeinschaft gründen. In der „Villa Fuchs“, die im Berliner Bezirk Hohenschönhausen liegt, gestalten sie ihren sinnfrohen, genussreichen Lebensabend mit krimineller Energie. Ihre kulinarischen Kreationen werden berühmt und sichern ihr Überleben. Eine Rentneridylle mit Rezepten zum vorsichtigen Nachkochen.

Regine Röder-Ensikat hat die Fachhochschule für Angewandte Kunst in Berlin absolviert, arbeitete als Werbedesignerin, als Malerin, Kinderbuchillustratorin und Autorin. Seit 1999 schreibt sie Kriminalgeschichten und ist Mitglied im Verein der Mörderischen Schwestern e.V. Eintritt 4, ermäßigt 3 Euro, unterstützt vom Berliner Autorenlesefonds.

Anton-Saefkow-Bibliothek

Anton-Saefkow-Platz 14 | 10369 Berlin | Telefon 030 902 96 37 90 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



Regine Röder-Ensikat © Schmiede

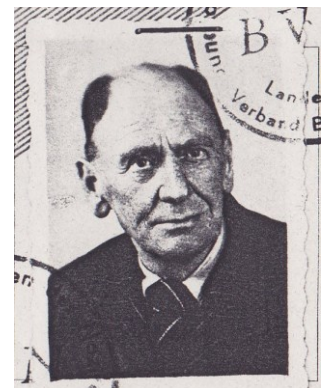
Mittwoch, 27.04.2016, 19:00 Uhr | Vortrag

SED=KPD+SPD? - Der Vereinigungsprozess in Berlin Lichtenberg, mit Lutz Heuer

Lutz Heuer stellt die überarbeitete Publikation "Der Vereinigungsprozess in Berlin Lichtenberg" (1993 herausgegeben vom Luisenstädtischen Bildungsverein e.V.) vor und erinnert an den 21. April vor 70 Jahren, als in Berlin die SPD und KPD zur SED wurden. Gesteuert wurde die Vereinigung von der damals in Lichtenberg wirkenden „Gruppe Ulbricht“. Teile der SPD schlossen sich der SED an. Doch nicht alle SPD-Mitglieder ließen sich unter Druck setzen. Von Lutz Heuer in Parteiarchiven neu gesichtete Dokumente zeigen einen komplizierten, von Widersprüchen und Widerspruch gekennzeichneten historischen Vorgang. Franz Stimming (SPD, siehe Foto rechts) wurde 1946 von der "Gruppe Ulbricht" aus dem Bürgermeisteramt gedrängt. Der Vorgang zeigte die politischen Absichten der KPD, ließ die Lichtenberger SPD aufhören und führte zum Widerstand gegen eine Vereinigung unter Zwang. Eintritt 3, mit Berlinpass 1,50 Euro

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



Franz Stimming
© Museum Lichtenberg

Freitag, 29.04.2016, 17:00 Uhr | Lesung

Gertrud Kolmar, Die Frau und die Maschinen

Wera Herzberg liest aus dem Werk von Gertrud Kolmar, musikalisch begleitet von Hans Schanderl. Die 1943 in Auschwitz ermordete jüdische Dichterin zählt zu den eigenwilligsten und bedeutendsten Lyrikerin Deutschlands. Die vorgestellten Auszüge aus Briefen machen ihre Gedanken und Gefühle in dieser bedrückenden Zeit sichtbar. Ihre Aufzeichnungen aus der Zeit als Zwangsarbeiterin im Epeco-Pappwerk in der Lichtenberger Herzbergstraße sind außergewöhnliche Zeugnisse einer tiefen inneren Gefasstheit. Mit "eine(r) Freiheit des menschlichen Willens inmitten seiner Unfreiheit", wie sie selbst es beschrieb, versuchte sie die Fabrikarbeit zu bejahen und als Unterricht für das unausweichlich Bevorstehende zu betrachten. Mit dieser Veranstaltung erinnern die Kiezspinne e.V. und das Museum Lichtenberg anlässlich des Jahrestages der Befreiung von der NS-Diktatur an Gertrud Kolmar.

Kiezspinne FAS, Nachbarschaftlicher Interessenverbund e. V.

Schulze-Boysen-Straße 38 | 10365 Berlin | Museum Lichtenberg im Stadthaus | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | www.museum-lichtenberg.de



Gertrud Kolmar
© Deutsches Literaturarchiv Marbach

Laufende Ausstellungen

Bis 30.03.2016 | Ausstellung

„Ansichten“ Impressionen in Aquarell

Malerei und Zeichnungen von Georg Otto Welke. Seit 2008 malt und zeichnet der ehemalige Lehrer aus Berlin-Lichtenberg. Er besuchte Kurse bei Heinz Schweizer, Bernd Kimmer oder Alvaro Castagnet. Seine Reisen auf den Spuren der Kunst führten ihn durch fast ganz Europa. Impressionen dieser Reisen zeigt der Künstler.

Bodo-Uhse-Bibliothek am Tierpark

Erich-Kurz-Straße 9 | 10319 Berlin | Telefon 030 512 21 02 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Georg Otto Welke

Bis 20.03.2016 | Ausstellung

Stein | Schlacke | Beton - Neues Bauen in Lichtenberg

Baustoffe und Bauweisen haben mit dem Beginn der Industrialisierung das Bild der Stadt verändert. Durch seine rasante Entwicklung als Industriestadt und Wohnort einer stetig wachsenden Bevölkerung, beherbergt Berlin-Lichtenberg innovative und Richtungweisende Bauwerke aus zwei Jahrhunderten. Zu ihnen zählen einzigartige und erstmalig errichtete Bauten, die in der Folge auch das Gesicht unserer Städte veränderten und bis heute prägen. Diese und andere, innovativen Ideen folgenden Bauten und Bauweisen, werden erstmals in einem Zusammenhang dargestellt. Eintritt frei.

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Museum Lichtenberg

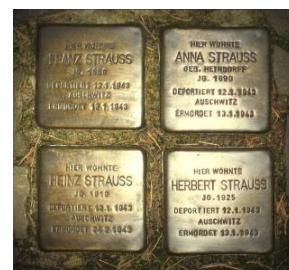
Bis 01.04.2016 | Ausstellung

Nachbarn

Mit Stolpersteinen, die Namen, Geburts- und Todestage überliefern, wird vielerorts an die vertriebene und ermordete jüdische Bevölkerung erinnert. Um diesen ehemaligen Nachbarn ein Gesicht zu geben oder ihre Geschichte zu erzählen, sind in den meisten Fällen intensive und langjährige Nachforschungen erforderlich, denn es waren nicht selten Menschen, mit deren Leben auch die Lebensspuren fast gänzlich ausgelöscht wurden. Mit der Suche in Archiven, privaten Nachlässen oder in persönlichen Gesprächen erforscht die Initiative Stolperstein Karlshorst das Leben der ehemaligen Mitbürger. Von den bisher oft nur namentlich bekannten Karlshorstern mit jüdischer Herkunft stellt die Ausstellung Mitglieder von fünf jüdischen Familien vor. Auf diese Weise werden hinter den Namen Funk, Heyn, Mode, Salzmann und Strauß jene Menschen sichtbar, die einmal Nachbarn der Karlshorster waren. Kuratorin der Ausstellung ist Barbara Timm von der Initiative Stolpersteine Karlshorst. Eintritt frei

Museum Lichtenberg im Stadthaus

Türschmidtstraße 24 | 10317 Berlin | Telefon 030 57 79 73 88 12/18 | Di bis Fr und So 11-18 Uhr
museumlichtenberg@kultur-in-lichtenberg.de | www.museum-lichtenberg.de



© Barbara Timm

Bis 29.04.2016 | Ausstellung

Landschaftsimpressionen

Britta Bastian zeigt Landschaftsbilder in Pastellkreide von der Ostsee, aus Berlin und der Uckermark. Berührt von den Pastellen der Malerin Birgit Khoury, griff sie selbst zu Pastellstiften. Erst waren es Motive des Tiergartens, des Humboldthains oder anderer Berliner Parks und Alleen, später dann die Ostsee. Seit 1994 lebt die Berlinerin in dem uckermärkischen Dorf Berbersee. Die eigenartige Schönheit ihrer neuen Heimat hinterließ einen tiefen Eindruck, so dass märkische Motive in den Vordergrund rückten.

Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek

Frankfurter Allee 149 | 10365 Berlin | Telefon 030 555 6719 | www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de



© Britta Bastian

Bis 15.05.2016 | Ausstellung

Stefan Löffelhardt . Tisch

Stefan Löffelhardts Arbeiten bilden den Auftakt der neuen Themenreihe „Von der Natur der Kunst“. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der geistige Raum über und unter dem Tisch. Stefan Löffelhardt lässt eine Ideenlandschaft entstehen, die das Prinzip des fließenden Raums aufgreift und die drei Ausstellungsräume nahtlos miteinander verbindet. Abstrakte Schiffsskulpturen und großformatige Zeichnungen von Seelenlandschaften ergänzen seinen geistig-experimentellen Ansatz. Kennzeichnend für Löffelhardts Ausstellungsanordnungen ist das Zusammenführen unterschiedlichster Materialien wie Gips, Holz, Verpackungsmaterialien und Industriereste.



© Stefan Löffelhardt

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies van der Rohe Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)

Bis 29.05.2016 | Ausstellung im Garten

Renate Wolff . mutant

Renate Wolffs Gartenausstellung mit dem Titel MUTANT thematisiert die besonderen Lichtverhältnisse des Ortes. Das Besondere an der von Renate Wolff inszenierten Ausstellung ist, dass sie sich im Laufe des Ausstellungszeitraums durch Neugruppierungen immer wieder verändert. Die Installation begann mit der Sommersonnenwende und hält den Garten ein Jahr lang in Bewegung.

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies van der Rohe Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)



© Manja Fahlisch

Dauerausstellung

„Inhaftiert in Hohenschönhausen. Zeugnisse politischer Gewalt 1945-1989“

Im ehemaligen zentralen Stasi-Gefängnis ist das Ausmaß politischer Verfolgung und Unrechtsjustiz in der DDR hautnah spürbar. Heute führen vor allem ehemalige Häftlinge durch die Zellen und Vernehmerräume. Eintritt frei, Schließtage: 24., 25., 26., 31.12.; 01.01.2016 | Führungen für Einzelbesucher: stündlich 10-16 Uhr (6, ermäßigt 3 Euro, Schüler 1 Euro), Führungen für Gruppen nach Voranmeldung: täglich 9-16 Uhr

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Genslerstraße 66 | 13055 Berlin | Telefon 030 98 60 82 30 | Täglich 9:00-18:00 Uhr
info@stiftung-hsh.de | www.stiftung-hsh.de



© Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Zu erwerben

Das Mies van der Rohe Haus und die Geschichte von Glanz und Abglanz

Schriftenreihe Mies van der Rohe Haus 1

Der erste Band der neu aufgelegten Reihe des Mies van der Rohe Hauses kann im Haus erworben werden. Anlass für das Buch war eine Schenkung des Spiegels und der Garderobe aus der ehemaligen Diele von Karl und Martha Lemke im Jahr 2013. Facettenreiche Beiträge beleuchten das Phänomen Spiegel in Bezug auf das Mies van der Rohe Haus, sowohl im Hinblick auf das Gesamtwerk van der Rohes als auch in philosophischen und ästhetischen Betrachtungen. Für einen kleinen Einblick: <http://www.naroska.de/index.php/alle-projekte/books/759-6-spalten-303>

Mies van der Rohe Haus

Oberseestraße 60 | 13053 Berlin | Telefon 030 97 00 06 18 | Di bis So 11-17 Uhr
miesvanderrohehaus@kultur-in-lichtenberg.de | [www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies van der Rohe Haus](http://www.kultur-in-lichtenberg.de/Mies-van-der-Rohe-Haus)



© Wita Noack